

556

Heute verschied sanft nach kurzem schweren Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser treuer, fürsorgender Vater und Grossvater,

der Grossh. Hessische Geheime Kommerzienrat Herr Stephan Carl Michel

Ehrenbürger der Stadt Mainz Mitglied der ersten Kammer der Stände des Grossherzogtums Hessen Präsident der Grossh. Handelskammer Mainz Vizepräsident des deutschen Handelstags Komtur erster Klasse des Grossh. Hessischen Verdienstordens Philipps des Grossmütigen Ritter hoher Orden pp.

Mainz, 30. März 1906

(1550)

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Anna Michel, geb. Werner.

ORPHEUM.

Heute Montag und folgende Tage das neu engagierte 1. April-Programm. Letzte 6 Vorstellungen vor Ostern. Alois Pöschl. Juliska Bihary • Arvida Sveousson Les Wallenos • Los Primitivos Morenita • Bioscope • Hermine Armany • 3 Bucefals.

Hofzahnarzt Dr. med. Brandt. Zimmerstr. Ecke Sögelstr.

Bekanntmachung. Bezüglich der vereinigten Maschinenfabrik Augsburg und Maschinenbau-Gesellschaft Nürnberg u. G. Augsburg, Josquin-Gesellschaft Nürnberg und Luftschiffbau, wurde heute in unterzeichnetem Amt eingetragenen: Die Herrn Friedrich Gröhl, hiesiger Vertreter in Nürnberg, erteilte Kollektiv-Prokura ist erloschen. Großherzogliches Amtsgericht.

Nachruf. Die Stadt Mainz hat abermals einen überaus schmerzlichen Verlust erlitten. Gestern nachmittag ist nach kurzem Krankenlager der Ehrenbürger dieser Stadt

Herr Stadtverordneter Geheimer Kommerzienrat Stephan Carl Michel

im Alter von 66 Jahren verschieden. Der Entschlafene nahm während beinahe 4 Jahrzehnten an der Entwicklung der Stadt Mainz tätigen Anteil. Seiner von umfassenden Kenntnissen und reichen Erfahrungen unterstützten gewaltigen Arbeitskraft verdankt die Stadt Mainz bedeutende Erfolge auf einer Reihe von Gebieten des öffentlichen Lebens. Hervorragende Geistesgaben, strengste Gewissenhaftigkeit, Lauterkeit der Gesinnung, Schärfe des Verstandes und Urteils, Liebe zur Vaterstadt waren die Eigenschaften, die den Verbliebenen als Bürger und Vertreter städtischer Interessen in hohem Masse auszeichneten. In ihm verliert die Stadt Mainz einen ihrer besten Söhne, die städtische Verwaltung einen zuverlässigen, treuen Freund und Ratgeber; ein ehrendes und dankbares Andenken wird ihm allezeit bewahrt bleiben.

Mainz, 31. März 1906.

Grossherzogliche Bürgermeisterei Mainz Dr. Göttemann, Oberbürgermeister.

(1551)

Darmstadt, 31. März 1906. Am 30. März verschied nach kurzem Leiden der Vorsitzende unseres Aufsichtsrats

Herr Geheimer Kommerzienrat Stephan Carl Michel

Ehrenbürger der Stadt Mainz, Präsident der Handelskammer zu Mainz, erster Vizepräsident des deutschen Handelstages, Mitglied der Ersten Kammer des Grossherzogtums Hessen, Inhaber des Comthurkreuzes 1. Kl. des hessischen Philippsorden etc. etc. (1555)

Wir betrauen in dem Entschlafenen einen Mann, der mit seinen hervorragenden Geistesgaben und Charaktereigenschaften das Wohl unseres Instituts auf das Beste gefördert hat, der uns mit seiner reichen Erfahrung und Menschenkenntnis stets ein bereiter und weiser Berater gewesen ist und dessen wohlwollende, gütige Gesinnung gegen Jedermann wir schmerzlich vermissen werden. Das Andenken des bedeutenden, um die Entwicklung unserer Bank hochverdienten Mannes werden wir stets in Ehren halten.

Der Aufsichtsrat und die Direktion der Bank für Handel und Industrie.

Beethoven-Konservatorium. Vogelsche Musikschule.

Die diesjährigen Konzerte finden am 6., 7., 8., 9., 10. und 11. April, vorm. 10 Uhr, begm. 11 Uhr und nachm. 2 Uhr, begm. 3 und 5 Uhr im Kaisersaal statt. Programme sind in dem Institut zu haben.

Oeffentliche Zustellung.

Der Carl Spielmann in Sollar, Kläger, vertreten durch Rechtsanwältin Frau Marie Gertrude Spielmann, Beklagte, mit der Begründung, dass dieselbe wiederholt aufgefodert sei, zu ihm zurückzutreten, die häusliche Gemeinschaft aber nicht wiederhergestellt und mit dem Antrage, die Beklagte förmlich lösbildig zu erkennen, die häusliche Gemeinschaft mit ihm, Kläger, wiederherzustellen, und ladet, nachdem vom Schöffenrat laut Beschluss vom 30. März 1906 abgelehnt worden ist, die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Großherzogl. Landgerichts zu Gießen auf

Montag, den 11. Juni 1906, vormittags 8 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Gießen, 30. März 1906. Eraber, als Gerichtsschreiber des Großherzogl. Landgerichts.

Die Eheleute Georg Schreiber II., in Weddersheim vom 22. März 1906 Handelsmann, und Charlotte geb. Göttertrennung vereinbart. (1558) Weddersheim, 27. März 1906. haben laut Akt vor Notar Dr. Günther Großherzogliches Amtsgericht.

Zwangsvorsteigerung.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Carl Trailer III., Fuhrmann, Raubheim, im Grundbuch eingetragen waren, sollen

Dienstag, den 29. Mai 1906, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht auf dem Gemeindehause zu Raubheim versteigert werden.

Die Versteigerung erfolgt im Wege der Zwangsvollstreckung. Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Oktober 1905 in das Grundbuch eingetragen worden. Einwelil Rechte zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, sind sie spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten bei dem unterzeichneten Gerichte anzudeuten und, wenn der Gläubiger widerrechtlich glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Befriedigung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Antrage des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgelehrt werden haben, werden aufgefodert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuföhren, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt. Großherzogliches Amtsgericht.

Grossherzogliches Amtsgericht.

Bezeichnung der Grundstücke. Grundbuch für Raubheim, Band X Blatt 720:

Table with 4 columns: Nr., Flur, Art., qm. Row 1: I, 724 1/2, 818 Acker neben dem Schleifweg, 343.50. Row 2: VII, 335, 143/2 Acker im Giel.

Gr. Bad. Staatsbahnen.

Der Unterzeichnete hat die Befreiung von ungefähr 90 Ibs. Alter Sandstein von 20/25 cm Stärke und 12500 Stück Plattenstein von 12 1/2 cm Oberfläche und 12 cm Stärke aus Granit zu vergeben.

Bedingungen liegen im Geschäftsamt des Unterzeichneten zur Einsicht auf.

Angebote wollen spätestens Mittwoch, 11. April d. J., vormittags 9 Uhr, (1560) per Post und mit entsprechender Aufschrift nebst einer Anzahlung von 200 Mark bei dem Unterzeichneten einreichen. Dettelberg, 30. März 1906. Der Gr. Bahnbauinspektor I.

Bekanntmachung.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuldhabanten Georg Schanz zu Ober-Hammladt ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung durch die Gläubigerversammlung auf

Samstag, 7. April 1906, vormittags 9 1/2 Uhr, (1561) anberaumt. Darmstadt, 31. März 1906. Großherzogliches Amtsgericht II.

